

Spendenprgromme: Andreas Hesse
helfen@diakonie-ekm.de
0172 77 48 248

Pressestelle Erfurt, Ralf-Uwe Beck
presse.erfurt@ekmd.de
0172 79 62 982

Pressestelle Magdeburg, Friedemann Kahl
presse.magdeburg@ekmd.de
0151 59 12 85 75

17. Oktober 2022

1,23 Mio Euro gibt EKM an Diakonie für „Hilfe vor Ort“ Kirche und Diakonie unterstützen Menschen in Not #wärmewinter

Das am 27. Mai 2022 in Kraft getretene Steuerentlastungsgesetz 2022 sieht neben steuerlichen Entlastungsmaßnahmen die sogenannte Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro (brutto) vor. Beschäftigte haben sie in den überwiegenden Fällen im September 2022 über ihre Arbeitgeber ausgezahlt bekommen.

Die Energiepreispauschale ist zwar sozialabgabenfrei, aber lohnsteuerpflichtig. Da die Kirchensteuer als Zuschlag zur Lohnsteuer erhoben wird (in der EKM 9 %), führt dies automatisch dazu, dass Kirchenmitglieder auf die Energiepreispauschale auch Kirchensteuern zahlen.

Nach aktuellen Berechnungen fließen damit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) zusätzliche, also im Haushalt nicht geplante, Kirchensteuern in Höhe von 1.230.000 Euro zu.

Nach einem Beschluss des Kollegiums des Landeskirchenamtes und mit Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode der EKM gehen sämtliche Kirchensteuereinnahmen, die auf die Energiepreispauschale zurückzuführen sind, an das Programm „Hilfe vor Ort“ der Diakonie Mitteldeutschland.

**Von der Diakonie Mitteldeutschland in Thüringen und Sachsen-Anhalt
geplante Maßnahmen**

	Voraussichtlicher Hilfe-Betrag
<p>Tafeln, Bahnmissionsmissionen und ähnliche Einrichtungen werden unterstützt beim Ausgleich gestiegener Energiekosten und beim Kauf von Lebensmitteln, Lebensmittel-Gutscheinen und Waren des täglichen Bedarfs zur Ausgabe an Menschen in Armut</p> <p>Je Einrichtung können bis zu 10.000 Euro beantragt werden.</p>	300.000 Euro
<p>Unterstützung von Familien in Not durch direkte Geldzahlungen</p> <p>Die Beantragung erfolgt über eine soziale Einrichtung, z.B. über die Kreisdiakoniestellen, Beratungsstellen und Kirchengemeinden. Die Fachleute aus der Sozialarbeit wissen, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird.</p>	230.000 Euro
<p>Förderung und „Wärmewinter-Aktionen“ von Kirchgemeinden und sozialen Einrichtungen zur Hilfe armutsbetroffener Menschen und zur Unterstützung des sozialen Zusammenhalts</p> <p>z.B. Besuchsdienste, Veranstaltungen in beheizten Räumen, Freizeit-Maßnahmen für Kinder und Jugendliche, Förderung erfolgt mittels Antrag.</p>	200.000 Euro
<p>Hilfe bei der energetischen Umstellung in Tafeln, Wärmestuben und ähnlichen Einrichtungen (z.B. Solaranlagen, E-Autos, energieeffizientere Geräte).</p> <p>Erste Ideen gibt es bei der Tafel Weimar, die als Impulsgeber auch für andere Einrichtungen dient.</p>	500.000 Euro

Unter dem Dach der Diakonie Mitteldeutschland sind etwa 60 Tafeln, Wärmestuben, Sozialkaufhäuser und ähnliche Einrichtungen zusammengeschlossen. Täglich unterstützen sie rund 3.000 Menschen.

Tafeln in Thüringen (14) und Sachsen-Anhalt (9):

Apolda, Hildburghausen, Ilmenau, Großbreitenbach, Meiningen, Mühlhausen, Schlotheim, Schleiz, Bad Lobenstein, Schmalkalden, Sonneberg, Neuhaus, Suhl, Zella-Mehlis, Burg, Genthin, Halle, Salzwedel, Gardelegen, Jahrstedt, Klötze, Sangerhausen, Zeitz

Bahnhofsmissionen in Thüringen (1) und Sachsen-Anhalt (5)
--

Erfurt, Dessau, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Stendal
--

Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Thüringen (10) und Sachsen-Anhalt (15)

Liora Gotha, Wärmestube Mühlhausen, Café des Herzens Erfurt, Haus Zuflucht Erfurt, Obdachlosenhilfe für Frauen Erfurt, Beratungsstellen in Bad Blankenburg, Rudolstadt, Gotha, Apolda, Kleiderkammer Arnstadt Möbelbörse Sangerhausen, Suppenküche Burg, Suppenküche Genthin, Kleiderstube Burg, Möbelbörse Genthin, Beratung Genthin, Suppenküche Wittenberg, Sozialkaufhaus und Kleiderkammer Wittenberg, Kleiderkammer Halberstadt, Teestube Weißenfels, Suppenküche und Kleiderkammer Dessau, Wärmestube und Suppenküche Halle, Kleiderkammer Halle, Obdachlosenhilfe Naumburg und Sangerhausen
--

Wegen des großen Hilfebedarfs bittet die Diakonie Mitteldeutschland gemeinsam mit Landesbischof Friedrich Kramer (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, EKM) und Kirchenpräsident Joachim Liebig (Evangelische Landeskirche Anhalts) um weitere Spenden.

Spendenkonto: DE64 3506 0190 0002 002000, Kennwort: Hilfe vor Ort
www.diakonie-mitteldeutschland.de

Jeder fünfte Einwohner in Thüringen und Sachsen-Anhalt lebt in Armut oder ist von Armut bedroht. Der Wirtschaftsaufschwung der Jahre 2010 bis 2020 ging an den unteren Einkommensgruppen vorbei. Die Corona-Pandemie hat vor allem arme Haushalte noch ärmer gemacht. Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise tragen erneut dazu bei, dass zunehmend mehr Menschen mit kleinen Einkommen die Hilfe von Tafeln, Sozialkaufhäusern und ähnlichen Einrichtungen in Anspruch nehmen müssen. Gleichzeitig wird die Arbeit der sozialen Einrichtungen durch die steigenden Kosten erschwert.

Bei Rückfragen: Andreas Hesse, Leiter der Spendenprogramme der Diakonie Mitteldeutschl.
0172 77 48 248, hesse@diakonie-ekm.de